

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Programmausschusses Hörfunk des hr-Rundfunkrats am 22. Oktober 2020

1. Die Programmdirektorin informiert über Fehler im Zusammenhang des Interviews mit dem emeritierten Virologen Sucharit Bhakdi am 12.10.2020 in hr-iNFO. Das Interview mit den umstrittenen Thesen Bhakdis zum Thema „Corona-Pandemie“ wurde vom MDR in der ARD-Infonacht (Nacht vom 11. auf 12.10.2020) geführt und morgens (12.10.2020) mit den von der hr-iNFO-Moderatorin neu eingesprochenen Fragen und hinzugefügten Antworten in hr-iNFO ausgestrahlt. Die Fehler bestanden darin, dass es einerseits den Eindruck eines Live-Interviews gab ohne Benennung der Quelle und andererseits keine Einordnung der Aussagen stattfand. Das Thema wurde auf die hr-Korrekturseite gestellt, im Team nachbereitet und ein Interview mit einem Leipziger Virologen als Faktencheck ergänzt.

Im Ausschuss wird das Interview kritisiert sowie auf unterschiedliche Fassungen auf der hr-Korrekturseite hingewiesen, wo zunächst nur der Eindruck des Live-Interviews als Fehler eingeräumt wurde, nicht aber die fehlende Einordnung der Aussagen. Dies bestätigt die Programmdirektorin. Inzwischen sind auf der Korrekturseite beide Fehler eingeräumt. Ferner kritisiert das Gremienmitglied die Gegenüberstellung von Originaltönen zweier Interviewpartner als Faktencheck.

Zum Thema „Corona“ kündigt die Programmdirektorin einen crossmedialen Thementag an.

2. Der Intendant berichtet über die aktuelle Lage zur Zahl der Coronainfizierten im Hessischen Rundfunk. Demnach gab es zu Beginn der Pandemie einige wenige Fälle, deren Infektionslinien nicht im hr lagen. Die aufgetretenen fünf Neuinfektionen haben Quarantänemaßnahmen für mehrere hr-Kolleg*innen zur Folge. Aufgrund eines positiv getesteten Musikers des hr-Sinfonieorchesters und geplanter Konzerte wurde ein Schnelltest aller Musiker*innen erforderlich. (Nachträgliche Anmerkung: Die Testergebnisse der übrigen Musiker*innen waren negativ, so dass die Konzerte wie geplant stattfinden konnten.)
3. Der Bereichsleiter der hr1/hr4-Unit informiert über die neue „YOU FM Good Morning Show“ mit Timo Killer und Benno Schröder, die ab dem 5. Oktober montags bis freitags von 5:30 bis 10:00 Uhr mit viel Energie und Spaß die nutzer*innenorientierte Sendung moderieren.
4. Der Intendant informiert über die sehr erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Buchmesse. Es fand eine außerordentliche ARD-Bewerbung und umfangreiche

Berichterstattung statt mit sehr guten Zugriffszahlen. Es besteht die Anfrage nach einer dauerhaften Kooperation mit der ARD.

5. Der hr-Orchestermanager (hr-Sinfonieorchester und Bigband) berichtet über die Situation der hr-Klangkörper in der Corona-Krise. Zu Beginn fanden neben dem „Konzert ohne Publikum“ am 12. März im hr-Sendesaal ab 1. April Streaming-Konzerte in einem neuen Format (Stage@Seven) mit einer solidarischen Spendenaktion für den Nothilfefonds der Deutschen Orchester-Stiftung statt. Insgesamt wurden unter Einhaltung der besonderen Hygienevorschriften in 13 Wochen 59 Konzerte aufgeführt mit 1,2 Millionen Video-Abrufen und positiven Reaktionen der weltweit begeisterten Zuschauer*innen.

Der Intendant lobt die Klangkörper für ihre Leistung weist aber auch auf die Kosten hin. Vom Beitragssatz in Höhe von 17,50 EUR entfallen beim hr 62 Cent auf die Klangkörper, was dem höchsten Anteil in der ARD entspricht.

Die Gremienmitglieder sprechen ebenfalls ein Lob für die Klangkörper aus insbesondere für die Entwicklung neuer Formate und die Ansprache zusätzlicher Zielgruppen.

6. Zum Thema „Podcasts und ihre lineare Verwertung“ werden beispielhaft „Jung.Macht.Politik“ von hr-iNFO, hr3 Off Air – der Tanja und Tobi Podcast und „Verurteilt!“ vorgestellt. Wie die Programmdirektorin verdeutlicht, müssen Podcasts nach bestimmten Kriterien für die digitalen Plattformen konzipiert werden, um erfolgreich zu sein. Bislang entstammen Podcasts hauptsächlich aus der Planung von Sendungen für das lineare Hörfunkprogramm. Mit den genannten Beispielen soll ein neuer Weg beschritten werden. Die Gremienmitglieder diskutieren das Thema.

gez. Daniel Neumann